

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2526/065.01

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2025/2026

22. Januar 2026

Beschluss

Für Frieden und Solidarität: HÄNDE WEG VON VENEZUELA!

Das Studierendenparlament hat beschlossen:

Der Völkerrechtswidrige Angriff der USA auf Venezuela am 3. Januar 2026 geschah unter dem vorgeschobenen Grund der Befreiung des venezolanischen Volkes. Die wahren Gründe sind jedoch der Rohstoffreichtum des Landes, zu welchem sich die USA uneingeschränkten Zugang verschaffen wollen. In der deutschen Debatte wurde dieser Völkerrechtsbruch nicht als solcher benannt, der deutsche Bundeskanzler bezeichnete die Lage als „komplex“. Unsere Universität, wie alle Universitäten, muss ihre Forschung dem Frieden und dem internationalen Zusammenhalt widmen. Dazu gehört es auch klar aus wissenschaftlicher Perspektive zu benennen, dass der amerikanische Angriff ein Völkerrechtsbruch war. Gerade in der Rechtswissenschaft, in der die kritische Lehre des Völkerrechts ein wichtiger Bestandteil sind, sind Völkerrechtsbrüche zu diskutieren. Deshalb möge das Studierendenparlament der Universität Hamburg beschließen, den US-Angriff klar als Völkerrechtsbruch zu benennen, sich dagegen zu stellen und durch Forschung ein Licht auf die von der deutschen Regierung gezündeten Nebelkerzen zu werfen und so zu einer breiteren Diskussion unter den Studierenden beizutragen.